



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Renaturiertes Rheinufer in Hessen wird Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt Auszeichnung an Renaturierungsprojekt im Rahmen des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ übergeben

vom 24. Sep. 2020

**Generaldirektion
Wasserstraßen und
Schifffahrt**
Stabsstelle Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Am Propstthof 51
53121 Bonn
www.wsv.de

Claudia Thoma
Pressesprecherin
claudia.thoma@wsv.bund.de
Telefon +49 228 42968-2190
Mobil +49 173/5170639

Der Rhein ist die Wasserstraße mit der europaweit größten Bedeutung für den Güterverkehr. Dass eine naturnahe Gestaltung seiner Ufer gelingen kann, zeigt ein Renaturierungsprojekt im Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“, einem gemeinsamen Programm von Bundesverkehrs- und Bundesumweltministerium. Die „Uferrenaturierung Kühkopf-Knoblochsau“ in Hessen wird nun offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Im Beisein des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesverkehrsminister, Steffen Bilger, hat die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), Prof. Dr. Beate Jessel, heute die Auszeichnung an Vertreter der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes überreicht.

Die beispielhafte Maßnahme ist ein ökologischer Trittstein an einer der meistbefahrenen Wasserstraßen Europas. Auf 2,5 Kilometern Länge wurde innerhalb des größten hessischen Naturschutzgebiets „Kühkopf-Knoblochsau“ die Uferbefestigung entfernt und naturnah gestaltet. So erhält der Oberrhein an dieser Stelle seine natürliche Dynamik zurück und neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen können entstehen.

Der Parlamentarische Staatssekretär Steffen Bilger bedankte sich für die Auszeichnung und betonte: „Die Vereinbarkeit von Infrastruktur und Umwelt ist eine wesentliche Aufgabe moderner Mobilitätspolitik. Mit dem Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ setzen wir uns für den Erhalt der einzigartigen Wasserlandschaft Deutschlands ein. Durch die naturnahe Gestaltung von Wasserstraßen schaffen wir auch Akzeptanz für ihre verkehrliche Nutzung und stellen attraktive Erholungsräume für die Menschen bereit. Wir werden auch zukünftig unsere Kompetenz und Erfahrung einbringen, um an den Bundeswasserstraßen das große Potenzial für weitere Projekte zu nutzen. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit allen Akteuren.“





BfN-Präsidentin Beate Jessel überreichte die Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt an den Leiter des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Oberrhein, Jörg Vogel. Sie würdigte dabei das besondere Engagement der Bundeswasserstraßenverwaltung: „Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oberrhein hat hier ein beispielhaftes Projekt umgesetzt und dem Rhein am Kühkopf einen naturnahen Uferabschnitt zurückgegeben. Die Schifffahrt ist auch in Zukunft weiterhin ungehindert möglich. Die engagierten Kolleginnen und Kollegen haben damit gezeigt, dass es sich lohnt, die vorhandenen Möglichkeiten zur Renaturierung zu nutzen. Nicht nur hier am Rhein; sondern vor allem für die weniger intensiv genutzten Nebenwasserstraßen und deren Auen sendet das Projekt, das mit über einer Million Euro durch das Bundesumweltministerium unterstützt wird, ein vielversprechendes Signal. Fluss, Ufer und Auen können so zu einem bundesweiten Biotopverbund entwickelt werden, der nicht nur der Natur, sondern auch den Menschen zugutekommt.“

Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte, Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt:

"Die hohe Auszeichnung durch die Vereinten Nationen belegt wie es in vorbildlicher Weise gelingen kann, biologische Vielfalt zu fördern und Schifffahrt zu ermöglichen. Für die künftige Entwicklung des Rheins und anderer Wasserstraßen ist dies von immenser Bedeutung. Die WSV ist stolz auf die Fachexpertise und das Engagement des WSA Oberrhein. Die Würdigung des Projektes "Uferrenaturierung Kühkopf-Knoblochsaue" ist Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit auf vielen Ebenen und ein richtiger Schritt in die Zukunft."

Die Auszeichnung der UN-Dekade wird an Projekte mit Vorbildcharakter verliehen, die sich in besonderer Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt in Deutschland einsetzen. Im Rahmen der Preisübergabe stellten das Bundesverkehrsministerium und das Bundesumweltministerium auch eine neue Publikation zu den Modellprojekten der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung im „Blauen Band“ vor, in der erste Erfahrungen und Erfolge aufgezeigt werden. Weitere Informationen: www.blaues-band.bund.de

Zum Hintergrund:

Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“

Das gemeinsam von Bundesverkehrsministerium und Bundesumweltministerium erarbeitete Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ wurde 2017 von der Bundesregierung beschlossen. Damit soll verstärkt in die naturnahe Gestaltung von Bundeswasserstraßen und ihren Auen investiert und neue Akzente in Natur- und Gewässerschutz sowie Wassertourismus, Freizeitsport und Erholung gesetzt werden.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

UN-Dekade Biologische Vielfalt

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Ein breit verankertes Bewusstsein in der Gesellschaft für den großen Wert der Natur ist eine wichtige Voraussetzung. Die Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen.